

Hier wird Alltägliches in Szene gesetzt

Stadtteilzentrum Altes Volksbad eröffnet heute eine Schüler-Fotoausstellung – Tipps von Künstler Miklas Staiger

VON KARIN JORDT

NEUMÜHLEN-DIETRICHSDORF.

Wer mit offenen Augen durch den Stadtteil geht, kann an vielen Ecken interessante Details entdecken, die oft nicht beachtet werden. Unter dem Motto „Artattacture – junge fotografische Positionen zu Dietrichsdorf“ zeigt das Alte Volksbad vom 9. März bis 8. Mai rund 50 Fotos aus dem Stadtteil.

„Man hat die Umwelt mit anderen Augen gesehen und auch auf Kleinigkeiten geachtet, das fand ich interessant.“

Ava,
19-jährige Schülerin

Die Aufnahmen entstanden im ästhetischen Profil des 13. Jahrgangs an der Toni-Jensen-Gemeinschaftsschule. Künstler Miklas Staiger und Kunstlehrerin Anja Sommerwerck begleiteten das Projekt, in dem der „städtische Raum im Spannungsfeld zwischen Architektur und Natur“ gezeigt wird. Hausfassaden, Straßenzüge, heruntergekommene Ecken und gepflegte Türen, Straßenschilder und Müllcontainer wurden unter die Linse genommen und festgehalten. Graue Wände, bunte Balkons, ein Garagentor, ein Baum in einem verlassenen Kiosk und ein Klettergerüst, das einem Spinnennetz ähnelt, gehören zu den banalen Objekten, an denen man vielleicht täglich vorbeigeht, ohne sie bewusst wahrzunehmen.

In den Fotos werden die Details spannend inszeniert. Alle Aufnahmen entstanden mit Smartphones, um gleiche Be-



Bilder einer Ausstellung: Rund 50 Fotos aus Neumühlen-Dietrichsdorf werden im Stadtteilzentrum Altes Volksbad gezeigt. Künstler Miklas Staiger und die Schülerinnen Chantal, Lea, Lara, Emily, Diana und Ava sowie Lehrerin Anja Sommerwerck (von links) wählten gemeinsam die besten Aufnahmen aus.

FOTO: KARIN JORDT

dingungen innerhalb der 20-köpfigen Gruppe zu bieten.

„Man hat die Umwelt mit anderen Augen gesehen und auch auf Kleinigkeiten geachtet, das fand ich interessant“, mein Ava (19). „Eine Garage ist mir aufgefallen, weil sie so schlicht ist im Kontrast zu den Häusern“, erläutert Diana (19). „Wir sind durch Dietrichsdorf gegangen und haben nach Motiven gesucht“, erzählt Chantal (19), die mit ihrem Fo-

to einer Grünfläche vor einem Rotsteingebäude sogar einen ersten Preis im Schüler-Fotowettbewerb „Grüne Stadt“ der Architekten- und Ingenieurkammer Schleswig-Holstein gewann.

Miklas Staiger, der an der Muthesius Kunsthochschule bei Prof. Peter Hendricks Fotografie studierte, gehört zu den „Kulturvermittlern“ des Landes. Das sind Künstler, die an Schulen und anderen öffentli-

chen Einrichtungen künstlerische Bildungsprojekte entwickeln und von Ministerien des Landes dabei unterstützt werden. Er gab der Gruppe Tipps über Bildlinien, Kontraste, grafische Elemente und Komposition, ermutigte zum genauen Hinsehen und traf eine Vorauswahl aus der großen Datenmenge. „Das Projekt ist ein Logistikmarathon“, stellt er fest, doch das Ergebnis könne sich sehen lassen.

➔ **Die Ausstellung** über neue fotografische Perspektiven von Dietrichsdorf wird am heutigen Sonnabend, 15 Uhr, im Stadtteilzentrum Altes Volksbad, Turnstraße 7, eröffnet und bis zum 8. Mai in zwei Räumen und den Fluren gezeigt. Der Eintritt ist frei. Geöffnet ist dienstags bis donnerstags jeweils 9 bis 15.30 Uhr, mittwochs 9 bis 12 Uhr sowie montags und mittwochs von 17.30 bis 19 Uhr.